

sade.
Der Öffentlichkeit wird das Kunstwerk aber erst in einem Jahr zugänglich gemacht, wie es an der gestrigen Medienorientierung hiess. In deren Zentrum stand



Laut Monn wurde das Restaurierungsprojekt vor zwei Jahren, ausgerechnet im Jubiläumsjahr des 1400-jährigen Bestehens des Klosters, «zur Notmassnahme». Putzteile fielen

Handschlag: Abt Monn (links) bedankt sich bei Alois Vinzens. Bild Marco Hartmann

Finanzierung der Restaurierung zu sichern.

Im kommenden Frühling wird gemäss Abt Monn die Sanierung der Südfassade abgeschlossen. Es folgen bis Ende 2018 die Restaurierungen der Ost- und Nordfassade. Für die Jahre 2018 und 2019 ist dann die Restaurierung des Innenbereichs geplant. Auch dafür sind noch zahlreiche aufwendige Arbeitsschritte vonnöten.

Regierung über die weiteren Schritte informiert werden.

FDP-Grossrat Lorenz Alig sorgt sich ebenfalls um das regionale Gewerbe. Er fragt die Regierung deshalb an, ob periphere kantonale Betriebe zukünftig ihr Büromaterial in Chur einkaufen müssen. «Scheinbar» müssten nämlich alle kantonalen Betriebe ihre Verbrauchsmaterialien zentral in Chur beziehen, schreibt Alig. Das mache aber wenig Sinn. (so)

Davos soll Parkhaus im See versenken

Die «Wildmannli»-Denkfabrik legt Ideen vor, wie der Davosersee touristisch besser genutzt und der Verkehr entknotet werden soll.

von Béla Zier

Es sind gross gedachte Zukunftsbilder, welche die Denkfabrik «Witblick» des aus illustren Mitgliedern bestehenden Davoser Vereins «Wildmannli Tafel uf Tafaas» gestern den Medien präsentiert hat. Die touristische Nutzung des Davosersees und seiner Umgebung soll nicht nur da und dort ein bisschen aufpoliert, sondern das Angebot etappenweise umfassend aufgewertet werden.

Dies sei als «Strategie doppelter Diversifikation» für Sommer- und Wintersportarten zu verstehen, erklärte das «Wildmannli»-Mitglied Hansrudolf Strickler. Zudem könne man damit der

neuen Markenidee der Destination Davos Klosters mit dem Titel «Sport und Bewegung in einer gesunden Bergwelt» Schub verleihen.

Ein riesiger Bio-Badesee

Nebst kleinen, relativ leicht umsetzbaren Sofortmassnahmen beim Davoser Strandbad schwebt der Denkfabrik die Realisierung eines Bio-Badesees auf der an den Davosersee angrenzenden Seewiese vor. Dieser hätte eine Fläche zwischen 30 000 und 40 000 Quadratmetern und eine Tiefe von 1,8 Metern. Damit wird auf die Förderung des Familientourismus abgezielt. Im Winter könnte der neue Badesee als Eisfläche

diversen Nutzungen – etwa Curling- oder Kulturveranstaltungen – dienen. Mit dieser Idee werde «nicht gekleckert, sondern eher geklotzt», meinte Strickler.

Er betonte, dass die Repower AG als Besitzerin der Seewiese diskussionsbereit sei. Im Ideenkatalog enthalten ist auch, dass der zur Stromproduktion genutzte Davosersee im Winter durch ein verändertes Absenkungsregime wieder dem Tourismus zugänglich gemacht werden soll.

Autos unter Wasser parkieren

Auch der Verkehrsführung am Ortseingang bei Davos Dorf hat sich die Denk-

fabrik angenommen. Dabei wurde mit der ganz, ganz grossen Kelle angerührt. Dieser als «Vision 2035» bezeichnete Vorschlag besteht darin, im Davosersee ein unterirdisches Parkhaus mit mindestens 1000 Auto- und 100 Busabstellplätzen zu bauen. Dies inklusive Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Die Weiterfahrt für den Individualverkehr in den Davoser Ortskern wäre nur noch mit Elektroautos restriktionsfrei.

Das Parkhaus im See könnte im Tagebau erstellt werden, erklärte das für dieses Projekt zuständige «Wildmannli»-Mitglied Marcel Sager. Es sei ein erster Konzeptansatz, um die Davoser Verkehrsproblematik in den

Griff zu bekommen. Bei der «Witblick»-Denkfabrik geht man davon aus, dass bei einer Umsetzung der Verkehr in ganz Davos stark abnehmen würde. Die Repower AG stehe auch der Parkhaus-Vision grundsätzlich positiv gegenüber, sagte Sager.

Eine Diskussion entfachen

Was, wenn überhaupt, von den «Wildmannli»-Visionen jemals umgesetzt werden kann, ist Kaffeesatzlesen. Im Zentrum steht, wie fast bei allem, die Finanzierungsfrage. Sager betonte gestern, dass man mit den Vorschlägen eine Diskussion in Davos anregen will. Zumindest das dürfte gelingen.

INSERAT